

01/2025

Wege und Geschichte Les chemins et l'histoire Strade e storia



ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATION

Gesichter des Zürcher Oberlandes

*Cornel Doswald, Claudia Fischer-Karrer,
Peter Niederhäuser, Wolfgang Wahl-Guyer (Hg.)*

Nagelfluhfelsen und Wanderwege, Naturli-Käse und Mundartliteratur, aber auch Industriererbe und Hightechfirmen – wer sich mit dem Zürcher Oberland beschäftigt, kann sich an ganz unterschiedlichen Themen orientieren, welche die Besonderheiten dieser Landschaft zwischen Tösstal und Zürichsee, zwischen Jona und Glatt festmachen wollen. Doch was genau ist das Zürcher Oberland? Gibt es eine regionale Identität, eine gemeinsame Geschichte und verbindende Elemente? Oder war und ist die Bezeichnung ein Kunstbegriff für ein Gebiet, das historisch gesehen keine Einheit war und erst in den letzten Jahrzehnten stärker zusammengewachsen ist?

Das reich bebilderte Buch versammelt unterschiedliche Perspektiven zu Vergangenheit und Gegenwart des Zürcher Oberlands und entwirft einen weit ausgreifenden Gesamtblick, wie er in dieser Form bisher nicht gemacht worden ist. Dabei geht es um die politische und wirtschaftliche Geschichte, um Verkehr und Besiedlung, um Wohnen und Arbeiten, aber auch um Schule und Musik und letztlich um Identität und vielleicht auch um Abgrenzung zur Grossstadt Zürich.

Mit Beiträgen von Nora Baur, Cornel Doswald, Claudia Fischer-Karrer, Heinz Girschweiler, Eveline Heusser Feisthammel, Marco Jorio, Uri Robert Kaufmann, Nadia Merki, Ueli Müller, Peter Niederhäuser, Matthias Peter, Michael D. Schmid, Silvia Steeb, Daniela Tracht, Wolfgang Wahl

Cornel Doswald, Claudia Fischer-Karrer, Peter Niederhäuser, Wolfgang Wahl-Guyer: **Zwischen Tradition und Innovation. Gesichter des Zürcher Oberlandes, Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 92**, Zürich: Chronos Verlag, 2025. ISBN 978-3-0340-1789-3



WANDERUNGEN AUF ROBERT GRIMMS SPUREN

Fritz Brönnimann

«Wanderungen auf Robert Grimms Spuren» lautet der Titel des Buchs, das die Robert-Grimm-Gesellschaft herausgegeben hat. Mitglieder der Gesellschaft waren in den Jahren 2019 bis 2022 die vom jungen Buchdrucker-Maschinenmeister «Röbu» absolvierte Gesellenwanderung nachgewandert: Der spätere Organisator des Landesstreiks, sozialdemokratischer Nationalrat und Berner Regierungsrat war 1902 – meist zu Fuss – von Graz zurück in seinen Geburtsort Wald ZH gereist.

Der neue Wanderführer beschreibt diese Route auf zeitgenössische Weise. Denn es ist klar: Die Landstrassen, auf denen die «Tippelbrüder» und die «Tippelschicksen» – auch Frauen waren auf der Walz! – unterwegs waren, sind heute stark befahrene Hauptstrassen oder gar Autobahnen. Es braucht also alternative Routen, und diese hat Fritz Brönnimann, ehemaliger Gemeindepräsident der Gemeinde Wald BE (vormals Zimmerwald), Wanderbuchautor und Wanderleiter der Berner Wanderwege, erkundet und dokumentiert. Zu jeder der 48 Etappen von Graz via Triest, Gorizia, Pustertal, Bozen, Ofen- und Julierpass, Chur und Glarus nach Wald ZH gibt es eine Karte, ein Höhenprofil sowie Hinweise auf Verbindungen des öffentlichen Verkehrs und Möglichkeiten zum Einkehren und Übernachten.

Andreas Berz, Robert-Grimm-Gesellschaft

Fritz Brönnimann: **Wanderungen auf Robert Grimms Spuren**, Eigenverlag, 2024.

www.robertgrimm.ch

Wer ein Exemplar von «Wanderungen auf Robert Grimms Spuren» beziehen möchte, schickt eine 20-Franken-Note und seine Postadresse an Fritz Brönnimann, Willishalten 3, 3086 Zimmerwald.

